

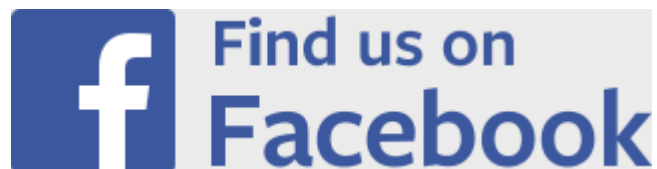


---

## Newsletter Nr. 10 - März 2014

---

### Editorial



### *Liebe Leserin, lieber Leser,*

brandaktuell: die Evangelischen Senioren in Württemberg (LAGES) sind nun auch auf Facebook. Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie.

[>>> mehr unter Punkt 2](#)

Viele Grüße bis bald, Monica Lindenberg-Kaiser, Martina Schmitz, Richard Haug

### Inhalt:

- [1. ReferentInnen und Filmimpulse](#)
- [2. LAGES auf Facebook](#)
- [3. Kulturführerschein](#)
- [4. Erfülltes Älterwerden](#)
- [5. Projekt "Alter neu gestalten"](#)
- [6. Ehrenamt fördern mit System](#)
- [7. Social Media für SeniorInnen](#)
- [8. Förderung von Demenzprojekten](#)
- [9. Fortbildung Biografiearbeit](#)
- [10. Sonderdelegiertentag](#)

- [11. SeniorenBildungsMesse](#)
- [12. Seelsorge im Alter](#)
- [13. Männer- Netzwerk](#)
- [14. Juli im Allgäu](#)
- [15. Vernissage Ulrike Renner](#)
- [16. Hundertjährige im Radio](#)
- [17. Mütterrente](#)
- [18. Termine](#)
- [19. "Wen kümmern die Alten"](#)
- [20. "Unterschätzt: Männer und Pflege"](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

---

# Neues aus der LAGES

## 1. Sie suchen ReferentInnen oder Impulse für Ihre Seniorenarbeit?

Die LAGES hat ihre Referentinnen- und Referentenliste aktualisiert. Sie finden hier ReferentInnen in Württemberg zu über 60 verschiedenen Themen.

>>> [zur Liste: www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)

-----

In der Seniorenarbeit kann ein Kurzfilm als Impuls in ein Thema sehr hilfreich sein. Im ökumenischen Medienladen finden Sie eine Fülle von Kurz- und Spielfilmen für die Zielgruppe Senioren.



Insgesamt können Sie über 7.000 Medientitel ausleihen, darunter 800 hochklassige Spielfilme, 1500 interessante Kurzfilme und inzwischen über 100 Filmtitel als Download. Als Mitglied im ökumenischen Medienladen bezahlen Sie jährlich 25 Euro, bei kurzer Ausleihdauer (1-2 Tage) zahlen Sie ausschließlich die Kosten für den Rückversand.

>>> [mehr zur Mitgliedschaft](#)

>>> [zur Suche nach verschiedensten Medien](#)

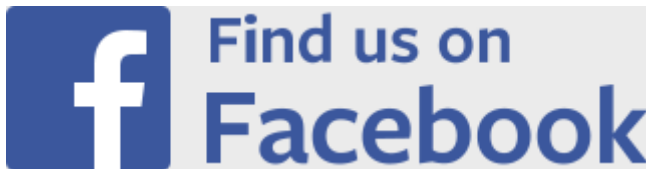
Nadja Graeser stellt für die LAGES jährlich aktuelle Filme zusammen:

>>> [zur Filmliste 2012](#)

>>> [zur Filmliste 2013](#) unter [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de) zu finden

---

## 2. Die LAGES ist auf Facebook!



Seniorinnen und Senioren sind die am stärksten wachsende Altersgruppe, die ins Internet geht.

Wir haben deshalb beschlossen, als „Evangelische Senioren in Württemberg“ auf Facebook zu gehen. Wir weisen dort hin auf Fortbildungen, bringen wöchentlich interessante Meldungen, laden ein zu Kommentaren...

Nun sind wir gespannt auf Reaktionen. Schauen Sie doch mal vorbei und klicken Sie auf „gefällt mir“, wenn Sie möchten.“

### 3. Fortbildung Kulturführerschein 2014 in Nürtingen, Esslingen und Umgebung



Für Schnellentschlossene findet am Mittwoch, **12. März 2014** von 14.00-16.30 Uhr im Martin-Luther-Hof in Nürtingen der **Schnuppertag** statt. Auch ohne die Teilnahme an diesem Tag kann der Kurs besucht werden.

In Kooperation mit dem Evang. Bildungswerk im Landkreis Esslingen werden von März bis Dezember wieder fünf eintägige Module und vier halbtägige Praxistreffen angeboten.

#### **Kurstage und Themen des „Kulturführerscheins“ in Württemberg**

30. April „Heimat und Fremde – unser täglich Brot“, Freilichtmuseum Beuren  
15. Mai „Der Religion Raum geben“, Martinskirche Neuffen  
5. Juni „Licht aus – Vorhang auf“, Württembergische Landesbühne Esslingen  
1. Juli „Kunst – von der Idee zur Umsetzung“, Freie Kunstakademie Nürtingen  
30. Juli „Im Garten meiner Seele“, Lehr- und Versuchsgarten Tachenhausen  
jeweils 10:00 - 16:30 Uhr

Die Kosten belaufen sich auf 200 Euro für den gesamten Kurs.

Interessierte können sich für den Schnuppertag bei [p.schmidt@eaew.de](mailto:p.schmidt@eaew.de) anmelden oder mit Fragen an Nadja Graeser wenden, Tel. 0711/22 93 63 – 465.



---

#### **4. Erfülltes Älterwerden - Die Frucht der Jahre**

Die Kunst mit seelischer Tiefe zu altern ist erlernbar und kann immer wieder neu eingeübt werden. Wer neugierig bleibt auf das, was jeder Augenblick schenkt - selbst in hohem Alter - übt sich darin, bewusst zu leben, jeden Tag, auch die Tage - die uns nicht gefallen - als kostbare Lebenszeit wahrzunehmen und

die Frucht der Jahre einzufahren.

Was bedeutet erfülltes Älterwerden? Wie kann Glaube und Leben im Alter entwickelt und gestaltet werden?

Bettina Hertel vertieft in ihrem Vortrag Erkenntnisse und Hilfestellungen aus dem Buch "Die Frucht der Jahre".

**Referentin: Bettina Hertel**

Geschäftsführerin der LAGES (Evang. Senioren in Württemberg) und Leiterin des Projekts "Alter neu gestalten"

Ort: Ostfildern-Kemnat, Evang.Gemeindehaus, Pfarrstr. neben der Kirche

Der BAKS (Bezirksarbeitskreis für Senioren) lädt Mitwirkende in der Seniorenarbeit und Interessierte am Dienstag, **11. März 2014**, herzlich zu diesem Vortragsabend von 18 - 20 Uhr ein.

---

**5. Informationen zum Projekt "Alter neu gestalten"**

**Beteiligen Sie sich mit Ihrer Gemeinde oder in Ihrem Bezirk!**

**Stufen der Beteiligung beim Projekt "Alter neu gestalten"**

**Stufe 1:** Vorstellung des Projekts in einer Gemeinde/  
diakonischen Einrichtung/kirchlichen Initiative.

*Fragen Sie die Projektstelle nach einem Termin!*



**Stufe 2:** Entscheidung, sich mit dem Thema zu befassen.

*Die Projektstelle vermittelt Ihnen Beraterinnen und Berater!*

**Stufe 3:** 1-2 Sitzungen zur Klärung mit Beratung, Behandlung der demografischen Zahlen, Milieuentwicklung. Analyse der Situation vor Ort, bestehende und künftige Angebotsinhalte und -formen.

*Die Projektstelle vermittelt Ihnen Beraterinnen und Berater!*

**Stufe 4:** Ergreifen und Umsetzen von Maßnahmen.

*Die Projektstelle begleitet die Umsetzung und informiert auf der Homepage über die Modellprojekte.*

**Kosten:**

- Im Jahr 2014 sind die Beratungsprozesse für die Gemeinden kostenfrei.
- Die Mitglieder des Beratungskreises erhalten pro Beratung (Abend oder Nachmittag) 100 € plus Fahrtkosten (im Jahr 2014 aus den Projektmitteln).

>>> [mehr](#)

**Kontakt:** Bettina Hertel, Projektleitung Alter neu gestalten, Geschäftsführerin LAGES; Büchsenstr. 37/A; 70174 Stuttgart; Fon: 0711 – 229 363 -463;

Mail: [b.hertel@eaew.de](mailto:b.hertel@eaew.de)

Heike Burk, Sekretariat „Alter neu gestalten“, Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart; Fon: 0711-1656-357 (Mo, Di, Fr 9.00-12.30 h);


Mail: [burk.h@diakonie-wue.de](mailto:burk.h@diakonie-wue.de)

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie auf

[www.alter-neu-gestalten.de](http://www.alter-neu-gestalten.de)

---

## 6. Ehrenamt fördern mit System - Ausschreibung 2014: Jetzt anmelden!



**EHRENAMT FÖRDERN  
MIT SYSTEM**

Ein Angebot für Kirchengemeinden,  
Kirchenbezirke und deren diakonische Einrichtungen

■ Information ■ Beratung ■ Qualifizierung

Ihre Gemeinde/Kirchenbezirk/ Einrichtung kann sich am Projekt beteiligen, wenn Sie Ihre Arbeit mit Ehrenamtlichen überdenken oder umgestalten oder neu konzipieren möchten. Was müssen Sie dazu tun?

Ein Bewerbungsformular anfordern oder im Internet herunterladen und ausgefüllt bis spätestens **30. April 2014** an die Projektstelle senden. Die Auswahl der Projektteilnehmenden erfolgt bis spätestens Ende Mai 2014. Sie erhalten eine schriftliche Benachrichtigung.

Der Start der Beratungen ist ab Juni/Juli 2014 möglich.

Projektleitung: Brunhilde Clauß,  
Grüninger Straße 25 · 70599 Stuttgart,  
Tel. 0711- 45804 – 9452,  
[Brunhilde.Clauss@elk-wue.de](mailto:Brunhilde.Clauss@elk-wue.de);

**Vorschau:** Das Forum Ehrenamt am **12.07.2014** von 9 - 15 Uhr in Stuttgart-Rohr unter dem Titel: "Vielfalt - Verschiedenheit - Verantwortung"

>>> [weitere Infos zum Forum Ehrenamt](#)

Projektsekretariat: Angelika Reißing, 0711-45804 – 9421,  
[Angelika.Reissing@elk-wue.de](mailto:Angelika.Reissing@elk-wue.de).

Weitere Infos finden Sie unter [www.ehrenamt-foerdern-mit-system.elk-wue.de](http://www.ehrenamt-foerdern-mit-system.elk-wue.de).

---

## 7. Internet und Co. Für Seniorinnen und Senioren



In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Bad Boll veranstaltet die LAGES vom **Montag, 22. September 9.30 h bis Dienstag, 23. September 13.30 h** eine Tagung für Ältere, Senioren und Seniorinnen, die sich mit Internet, Facebook und Co. beschäftigen wollen.

Vorgesehene Inhalte:

- Wie orientiere ich mich im Internet
- Vision 2025
- Grundlagenkenntnisse erwerben
- Facebook und Co.

- Werkzeuge zum Netzwerken: Wikis und Kartierungen
- Mobile Internetnutzung
- Blogs
- Websites selber machen

Des Weiteren ist eine Fragerunde dabei: „Was ich schon lange wissen wollte und mich nie zu fragen traute“.

Eine Diskussion und Reflexion, wie das menschliche Leben in einer zunehmend digitalisierten Welt aussehen kann und soll wird diese facettenreiche und vielfältige Tagung abschließen.

Eingeladen sind alle, die neugierig sind: Interessierte und Erfahrene im sich ständig verändernden Bereich der Netzwerke und neuen Medien.

Tagungsort: Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsleitung: Susanne Wolf, Studienleiterin der Evangelischen Akademie Bad Boll

Richard Haug, Dekan i. R. , Vorsitzender der LAGES

Bettina Hertel, Geschäftsführerin der LAGES Fachbereich Bildung/Fortbildung bei der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung Württemberg (EAEW)

#### **Anmeldung:**

Susanne Wolf, Evangelische Akademie Bad Boll

Akademieweg 11, D-73087 Bad Boll

Tel.: 07164-79-307

E-Mail: [brigitte.engert@ev-akademie-boll.de](mailto:brigitte.engert@ev-akademie-boll.de)

## **8. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**



**Lokale Allianz für  
Menschen mit Demenz**

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz können 2014 zum dritten Mal vom Bund gefördert werden. Übergeordnete Ziele des Bundesfamilienministeriums sind, den Alltag von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen zu verbessern sowie zur gesellschaftlichen Aufklärung und Sensibilisierung beizutragen und die Inklusion Betroffener voranzutreiben.

Konkretes Ziel des Programms ist die Bildung örtlicher Netzwerke für einen Austausch zwischen möglichst vielen verschiedenen Akteuren wie z. B. Mehrgenerationenhäusern, Vereinen, Organisationen, Kirchengemeinden, Ärzten, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, kulturelle Einrichtungen und Kommunen. Zum Ende des Programms 2016 sollen sich die bislang 143 lokalen Allianzen auf ca. 500 erhöht haben.

Ideen können **bis zum 30. April 2014** eingereicht werden. Für ihre Unterstützung können bis zu 10.000 Euro je Standort für zwei Jahre zur Verfügung gestellt werden. Für die ausgewählten Projekte beginnt die Förderung ab dem 1.9.2014. Bewerbungen werden beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA, Tel. 0221 3673-0 und E-Mail: [kontakt-la@bafza.bund.de](mailto:kontakt-la@bafza.bund.de)) eingereicht.

Unterlagen und Details zur Bewerbung finden Sie unter [www.lokale-allianzen.de](http://www.lokale-allianzen.de).



## 9. Fortbildung: Biografiearbeit mit Glaubensschätzen



Eine interessierte Gruppe im Alter von 45 bis 86 Jahren hatte sich zu dieser neuen Fortbildung zusammengefunden. Dank der ausgezeichneten Referentinnen Barbara Hedtmann und Michaela Frölich und den unterschiedlichsten Prägungen der Teilnehmenden kam es zu einem regen Austausch. Es wurde deutlich, welche Vielfalt von Lebens- und Glaubenserfahrungen es in unserer Gesellschaft gibt. Verschiedene Methoden der Gruppenarbeit wurden vorgestellt und praktisch eingeübt. So wurde die Gruppe z.B. mit einer Phantasiereise in die Vergangenheit versetzt, oder wir lernten, anhand einer Kurve Wendepunkte in unserem Leben zu entdecken. Die Teilnehmenden waren sehr motiviert. Spontan wurde angeregt, durch Austausch der Mailadressen ein Netzwerk zu knüpfen.

Literatur: M.Frölich, B.Hedtmann: Biografisches Arbeiten mit Glaubensschätzen. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2013  
Zu beziehen über E-Mail: [barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de](mailto:barbara.hedtmann@frankfurt-evangelisch.de)

---

## 10. Sonderdelegiertentag im Scharnhäuser Park Ostfildern



Richard Genth und Gabriele Beck gaben wertvolle theoretische und praktische Einblicke in die Konzeption und Ziele des Scharnhäuser Parks in Ostfildern. Wegweisende Projekte und Angebote konnten in verschiedenen Workshops besichtigt werden.

Richard Genth, Mitglied des Landesausschusses und 2. Vorsitzender des Fördervereins SOfiA, sprach nachdenkenswertes zur „Stadt von morgen“. Altsein werde häufig mit Entbehrungen, Krankheit und Pflegebedürftigkeit assoziiert dargestellt, fitte Senioren werden dagegen als Konsumenten, ehrenamtliche Mitarbeiter oder Spender umworben. Das Wort alt kann somit „nicht mehr zu gebrauchen“ oder „besonders wertvoll sein“ bedeuten...

>>> [zum Gesamtbericht](#)

Informationen über Caring Community zum Sonderdelegiertentag erstellt:

>>> [Caring Community](#)

>>> [Community Care und Sozialkapital](#)

---

## 11. Die LAGES auf der SeniorenBildungsMesse am 17. Mai in Stuttgart Die Infobörse für Bildung, Reisen & Lebensqualität



Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr, ist die LAGES auch dieses Jahr wieder auf der Messe dabei.

Die SeniorenBildungsMesse gibt einen Überblick über die vielfältigen Angebote und Lernpotenziale für aktive Erwachsene im Alter zwischen 60 und 99 Jahren. Sie präsentiert Aussteller, die sich auf die Themenfelder lebenslange Bildung und Reisen im In- und Ausland spezialisiert haben.

Da für die Umsetzung langjähriger Träume eine solide finanzielle Grundlage von Vorteil ist und im dritten Lebensabschnitt ohnehin einige Weichen der sozialen Absicherung neu gestellt werden sollten, bildet die Altersvorsorge einen weiteren Schwerpunkt.

Getreu dem Motto "**Reisen bildet - Bildung geht nicht in den Ruhestand**" beraten Experten zu Sprachen lernen im Alter, Bildungs-, Kultur- und Erlebnisreisen, Freiwilligendiensten, Au-Pair-Aufenthalten, Seniorenstudium, Weiterbildung, bürgerschaftlichem Engagement und Altersvorsorge. Interessante Vorträge runden das Messeprogramm ab.

Wo: Treffpunkt Rotebühlplatz, Volkshochschule Stuttgart, Rotebühlplatz 28

Wann: Die Messe ist von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei!

Informationen auch unter: [www.seniorenbildungsmesse.de](http://www.seniorenbildungsmesse.de)

---

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 12. Informationen vom Projekt Seelsorge im Alter



Vom 8. bis 9. Mai 2014 findet in der Diakonieschwesternschaft Herrenberg ein Seminar für Mitarbeitende in Diakonie-Sozialstationen statt zum Thema „**Seelsorglicher Umgang mit Sterbenden**“. Anmeldeschluss ist am 13. März 2014. Nähere Informationen finden Sie >>> [hier](#).

Am Dienstag, 22. Juli 2014, gibt es das zweite „Forum Seelsorge im Alter“ von 13.30-18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Stuttgart-Rohr. Die am Projekt Seelsorge im Alter beteiligten Kirchengemeinden und diakonischen Dienste präsentieren ihre Projekte. Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach von der Ev. Fachhochschule Nürnberg spricht



über „**Seelsorge mit alten Menschen: Wodurch wirke ich und was bewirke ich?**“ Das Forum ist offen für alle an der Seelsorge mit alten Menschen interessierten Haupt- und Ehrenamtlichen.

Anmeldeschluss ist am 8. Juli 2014. Informationen und Anmeldung bei Renate Kluson, Tel. 0711 1656-314, Mail [kluson.r@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:kluson.r@diakonie-wuerttemberg.de).

Vorankündigung: Am 18. November 2014 veranstalten das Projekt Seelsorge im Alter und die Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege im DWW in Kooperation mit dem Ev. Bildungszentrum Hospitalhof einen Fachtag „**Kindheiten im Zweiten Weltkrieg – lebenslange Folgen?! Was müssen wir für Betroffene heute tun?**“ Der ganztägige Fachtag findet im Hospitalhof Stuttgart statt und wird gefördert von der Martha Stiegler Stiftung. Er ist offen für alle Interessierten. Informationen bei Renate Kluson, s.o.

Darüber hinaus sind die Projektleitenden, Pfarrerin Marianne Baisch und Pfarrer Dr. Joachim Rückle, gern bereit, zu Fortbildungen und Beratungen vor Ort zu kommen, in Kirchengemeinden, Bezirkssynoden, Kirchlich-theologische Arbeitsgemeinschaften oder diakonische Dienste usw.

Kontakt: Marianne Baisch, Tel. 0711 1656-196,

Mail [baisch.m@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:baisch.m@diakonie-wuerttemberg.de)

Dr. Joachim Rückle, Tel. 0711 1656-267, Mail [rueckle.j@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:rueckle.j@diakonie-wuerttemberg.de)

Informationen auch auf [www.seelsorge-im-alter.de](http://www.seelsorge-im-alter.de)

---

### 13. Veranstaltungen des Ev. Männer-Netzwerk Württemberg

#### Biografiewerkstatt an sechs Abenden ab 13. März



Geschichten meines Lebens entdecken, aufspüren, erzählen, aufschreiben, gestalten. Forschungsarbeit in den Fotoalben, den Urkunden, Erinnerungsarbeit an Kindheit, Schule, Jugend.

Querschnitte: Bücher meines Lebens, meine Lern- und Berufsbiografie, meine SportSpielSammelgeschichte, Licht- und Leichtpunkte meines Lebens, Wendepunkte, Höhepunkte, Aufbrüche,

die Frauen in meinem Leben, die Männer in meinem Leben, wichtige Orte und Länder und mitten in allem auch Gott im Spiel? An den Abenden üben wir uns mit unterschiedlichen Methoden in das biografische Arbeiten ein und stellen einander unsere Funde vor.

Preis: 30,- € für alle 6 Abende incl. Abendessen

jeweils donnerstags am 13.3.; 27.3.; 10.4.; 8.5.; 22.5.; 5.6.2014 von 19:00 - 21:30 Uhr

Teilnehmerzahl: ca. 10

Wo: im CVJM Haus, Büchsenstr. 3, Stuttgart-Stadtmitte

Zielgruppe: Männer jeden Alters

#### **14. Juli im Allgäu - Erholung pur: 13.07. - 27.07.2014**



Die Freizeit führt nach Oberlöchlers, auf den Lindenhof. Die Gegend des hügeligen Voralpenlandes um Rettenbach am Auerberg lädt zu Spaziergängen, kleineren und größeren Wanderungen ein. Interessante Besichtigungen wie die älteste Bergwetterstation der Erde auf dem Hohen Peißenberg stehen ebenso auf unserem Programm wie das Singen, Beten und Feiern.

Das Besondere an der Freizeit wird die gelebte Gemeinschaft und die gegenseitige Wertschätzung sein, das Wissen, dass Jesus Christus uns liebt und trägt. Durch Bibelarbeit und Bibliolog wird zu bekannten Geschichten ein neuer Zugang ermöglicht. In freier Zeit kann der liebevoll angelegte Garten und das hauseigene solarbeheizte Freibad genutzt werden. Für die Anreise mit der Bahn können die Teilnehmenden am Bahnhof Marktoberdorf (im Allgäu) abgeholt werden.

Leitung: Cornelia Hecke, Altenpflegerin und Sabine Wenner, Pastorin

Kosten: bis einschl. 28.02.2014  
€ 840,00 DZ/Du/WC  
€ 880,00 EZ/Du/WC  
€ 770,00 EZ/Waschgelegenheit

Anmeldung:  
Bildungswerk Hauptgeschäftsstelle, Giebelstr. 16, 70499 Stuttgart, Tel.  
0711/8600690  
[bildungswerk@emk.de](mailto:bildungswerk@emk.de)

---



#### **15. Vernissage zur Ausstellung - Gespiegelte Wirklichkeiten New York City**

Die ausgestellten Fotografien wurden in den letzten fünf Jahren bei Aufenthalten in New York City aufgenommen. Sie sind alle mit einer analogen Kleinbildkamera gemacht. Es handelt sich dabei um Spiegelungen in Schaufenstern von Modegeschäften. Gleichzeitig bilden sich Dekorationen ab

und das pulsierende Leben in der Großstadt. Man sieht Gebäude, Taxis, Busse, Menschen, das alltägliche Leben.

Die Fotos erschließen sich nicht auf den ersten Blick. Es sind Suchbilder, in die man sich hineinfinden muss.

Die Fotografin ist Ulrike Renner, die stellvertretende Vorsitzende der LAGES. Sie hatte Ausstellungen in Tübingen, Stuttgart und Heidelberg.

Die Vernissage findet am 12.05.2014 von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr mit Ulrike Renner im Offenem Foyer des Treffpunkt 50plus (Rotebühlplatz 28, Stuttgart) statt.

---

## Interessante Neuigkeiten

### 16. Radiosendung: Wie man mit über 100 gut leben kann

Die Zahl der über Hundertjährigen steigt. Und erstaunlich viele Hochbetagte haben trotz vieler Einschränkungen noch Spaß am Leben, nicht selten sogar Ziele.

>>> [Hier](#) landen Sie auf der Homepage des SWR, dort finden Sie, wenn Sie nach unten blättern, eine sehr nette dreißigminütige Radiosendung vom 2. Dezember 2013 über Menschen, die über 100 Jahre alt geworden sind, darunter auch Gerta Scharffenorth, die 1970 als erste Frau in den Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland gewählt wurde.

---

## Das hat uns besonders gefallen

### 17. Mütterrente

Mit der Mütterrente bekommen Frauen, die vor 1992 geborene Kinder erzogen haben, einen zusätzlichen Entgeltpunkt gutgeschrieben. Damit erhöht sich ihre Rente im Westen monatlich um 28,14 Euro, im Osten um 25,74 Euro brutto - jeweils pro Kind.

Mit den hierdurch höheren Renten werden die Erziehungsleistungen dieser Frauen besser honoriert: Sie hatten nicht die gleichen Betreuungsmöglichkeiten und damit Chancen auf Berufstätigkeit wie jüngere Frauen sie seitdem haben – was zu Nachteilen in der Alterssicherung führte. Die Kinder dieser Frauen sind aber genauso wie die nach 1992 geborenen das Fundament, auf dem die Rentenversicherung und der Generationenvertrag stehen.

---

## (18.) Termine

11.03.2014 "Erfülltes Älterwerden - Die Frucht der Jahre", Ostfildern- Kemnat

(LAGES)

12.03.2014 Schnuppertag [Kulturführerschein](#), Nürtingen (LAGES)

13.03.2014 erster Abend Biografiewerkstatt für Männer, Stuttgart

20.03.2014 [Bürgergenossenschaften: Eine gelebte Form der Bürgerbeteiligung!?](#)  
16:30 - 20:00 Uhr, Bahnhofstraße 2, Sulzfeld (BAKS)

24.-26.03.2014 [Freizeitleitertagung](#) "Brücken erleben...", Tieringen (LAGES)

27.03.2014 [„Der Sinn nach Suche – die Suche nach Sinn“](#), Freiburg

29.03.2014 [Seminar für Singgruppenleiter](#), VS-Schwenningen

03.-04.04.2014 [Nachhaltig erfolgreich - neue Chancen im Textilmarkt](#), Bad Boll

07.-10.04.2014 Seminar: ["Trau dich was - im Alter neu werden"](#), Stuttgart

08.-09.05.2014 Seelsorgerlicher Umgang mit Sterbenden, Herrenberg

12.05.2014 Vernissage "New York City gespiegelt", Stuttgart

17.05.2014 LAGES auf der SeniorenBildungsMesse, Stuttgart

**08.05.2014 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter**

---

## Vorschau

28.06.2014 Seminar für Singgruppenleiter, Fischbach am Bodensee

12.07.2014 [Forum Ehrenamt](#): "Vielfalt-Verschiedenheit-Verantwortung", Stuttgart-Rohr

13.-27.7.2014 Freizeit in Rettenbach im Ostallgäu

22.07.2014 Forum Seelsorge im Alter, Stuttgart-Rohr

22.-23.09.2014 Social Media für SeniorInnen, Bad Boll in Kooperation mit LAGES

11.10.2014 Seminar für Singgruppenleiter, Fellbach/Remstal

18.10.2014 LAGES/Forum-Fachtagung "Demenz und gutes Leben", Stuttgart

23.10.2014 Jenseits der demographischen Panikmache. Wege aus der Altersarmut.  
Vortrag von Martin Staiger, Plochingen

17.-18.11.2014 LAGES auf der Messe "die besten Jahre", Stuttgart

18.11.2014 Kindheiten im Zweiten Weltkrieg, Hospitalhof Stuttgart

---

## Für Sie gelesen

### 19. "Wen kümmern die Alten"

#### Auf dem Weg in eine sorgende Gesellschaft



Die neuen gesundheitlichen und sozialen Herausforderungen des Alters, die Machenschaften einiger Krimineller in der Pflegeindustrie, viele Bemühungen engagierter Heimträger, die Lage in den Familien, in Heimen, beim Pflegepersonal, das umstrittene Thema Sterbehilfe und ein Ausblick auf eine nachhaltigere und wirksamere Pflegepolitik: All das wird nachvollziehbar erklärt und in einzelnen Kapiteln verdeutlicht. Vom pflegenden Angehörigen bis zum Senioren, vom Pflegedienstleiter bis zum Bürgermeister findet darin jeder, was er gerade braucht.

Der Sozialexperte Prof. Dr. Thomas Klie schlägt unter anderem "Caring Communities" vor, und Sozialarbeiter, die sich um das Thema Wiedereingliederung der Alten in die sozialen Strukturen der Städte kümmern.

>>> [mehr](#)

(2014), 256 Seiten

ISBN: 978-3-629-13041-9

€ 18,00

---

### 20. "Unterschätzt: Männer in der Angehörigenpflege"

#### Was sie leisten und welche Unterstützung sie brauchen



Rund 5 Millionen ältere Menschen werden in Deutschland von etwa ebenso vielen Angehörigen zu Hause betreut und gepflegt. Ca. 35 Prozent (1,8 Mio.) dieser sorgenden Angehörigen sind Männer, die von der Öffentlichkeit weitgehend übersehen werden.

Pflegen ist längst auch Männersache – obwohl alle Welt nur über die Leistung der Frauen in der Pflege spricht. Eckart Hammer holt mit seinem Buch die pflegenden Männer aus dem Schattendasein. Er ermutigt Männer, die vor einer Pflegeentscheidung stehen und möchte ihnen zu einer förderlichen Pflegegestaltung verhelfen. >>> [mehr](#)

Verlag Kreuz (2014), 224 Seiten

ISBN 978-3-451-61265-7; €17,99

---



## Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

## Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

## Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

## Redaktion

Hannelore Burgmann, Nadja Graeser, Bettina Hertel, Monica Lindenberg-Kaiser, Isabell Rössler

## Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)  
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,  
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)  
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,  
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365  
E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



Evangelische Erwachsenen- und  
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

**Diakonie**   
**Württemberg**

## Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LBBW Stuttgart  
LAGES-Kontonr.: 2030102  
Bankleitzahl: 600 501 01  
Buchungszeichen: 5.04.2200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.